

## Pressemitteilung

3.9.20



### **Kriegsgegner trifft auf offene Ohren vor Gericht - trotzdem Verurteilung wegen Störung von Kriegsübungen**

Am heutigen Donnerstag wurde ein Aktivist aus Mecklenburg-Vorpommern vom Amtsgericht Bonn zu einem Bußgeld von 500€ verurteilt. Im Rahmen der Gewaltfreien Aktion GÜZ abschaffen betrat er im vergangenen Sommer das Gefechtsübungszentrum (GÜZ) Altmark, um den Übungsbetrieb zu stören. Vor dem Gericht protestierten im Rahmen einer Mahnwache mit Corona- Abstand Bonner\*innen gegen die Kriegsübungen der Bundeswehr und die Verhängung von Bußgeldern für Aktivist\*innen.

Zum ersten Mal in der Prozess-Reihe gegen GÜZ-Aktivist\*innen, wurde dem Angeklagten vor Gericht ausreichend rechtliches Gehör gewährt. Richterin Dr. Jung ließ sich die Gefährdung, die von dem GÜZ ausgeht, in aller Ausführlichkeit erklären. Allerdings konnte sie keinen Rechtfertigenden Notstand nach §16 OWI-Gesetz sehen, denn die Aktivitäten der Nato würden nicht gegen Völkerrecht verstoßen.

Für den Angeklagten war die Diskussion vor Gericht trotzdem eine Motivation, weiter Druck gegen die Militäreinsätze zu machen, denn die Richterin sagte, dass bei noch mehr Ablehnung in der Bevölkerung gegen die Militäreinsätze es zu einer anderen Rechtssprechung kommen würde.

Die angereisten Bundeswehrzeugen konnten ohne Aussage wieder abreisen, da, wie bei solchen Aktionen üblich, Wittmer die Tat nicht abstritt.

Wittmer ist nicht der Einzige, der in den nächsten Wochen vor Gericht sein eingreifendes Handeln in die Kriegsvorbereitungen erläutern wird: Für die Besetzung des Truppenübungsplatzes Altmark im August 2019 bekamen in den vergangenen Monaten 25 Aktivist\*innen Bußgeldbescheide in Höhe von 200 bis 500 Euro.

Die Prozessreihe wird am 8.9., 14.9. und 20.10.20 fortgeführt. Erwartet werden insgesamt 15 Prozesstermine im Zusammenhang mit der Besetzung aus 2019.

Am Vorabend der nächsten Prozesse (8.9.) stellt die GA GÜZ abschaffen ihre neue Aktion gegen die Kriegsvorbereitungen vor. Bonner Antimilitarist\*innen laden zu einer Infoveranstaltung am 7.9. um 19 Uhr in die ESG Bonn ein.

---

Pressefotos der Aktion 2019 können zur freien Verwendung hier heruntergeladen werden:

<https://www.flickr.com/photos/junepa/albums/7215771006490141>

Pressekontakt:  
Katja Tempel  
0160- 44 00 206

[kontakt@gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de](mailto:kontakt@gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de)  
[www.gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de](http://www.gewaltfreie-aktion-guez-abschaffen.de)